

### Jahresbericht der Präsidentin

Normalerweise schauen wir um diese Zeit zurück auf ein Vereinsjahr voll gespickt mit gemeinsamen Erlebnissen, Wettkämpfen, Anlässen und vielen sportlichen und geselligen Stunden. Doch dieses Jahr war alles anders. Aus diesem Grund verzichteten wir dieses Mal auf die verschiedenen Jahresberichte, weshalb nur der obligate Jahresbericht von mir erstellt wurde.

Corona oder COVID-19, Lockdown, Aussetzung Turnbetrieb, abgesagte Anlässe, Schutzkonzepte, Hygiene- und Abstandsregeln, Massnahmen, Lockerungen – nur schon diese Wortaufzählungen fassen das diesjährige Vereinsjahr kurz und bündig zusammen. Nun ja, eigentlich könnte ich jetzt auch einfach aufhören zu schreiben – was gibt es denn da noch zu berichten?

Dieser Gedanke ging mir auch durch den Kopf als ich mich ans Schreiben dieses Jahresberichtes machte. Aber je länger ich das Jahr Revue passieren lasse, umso mehr fallen mir Dinge ein, die wir in diesem Jahr – zwar anders als erwartet – aber dennoch erleben durften.

Den Ski- und Winterwandertag vom 22.02.20 konnten wir noch durchführen. 25 Vereinsmitglieder nahmen teil und erlebten einen wunderbaren Tag in der Lenzerheide. Doch nur schon 3 Wochen später sassen wir alle zu Hause im Lockdown. Von heute auf Morgen mussten wir den Turnbetrieb einstellen, unsere Wettkampfvorbereitung unterbrechen, unsere Unterhaltungsshow absagen. Dennoch positiv blickten wir der Zukunft entgegen, bis im Sommer wird der ganze Spuk ja wohl vorbei sein. Dachten wir - heute wissen wir es besser.

Nach 7 langen Wochen wurden die ersten Lockerungen auch für den Turnsport ausgesprochen und die ersten Riegen durften im Mai wieder mit den Trainings starten. Dies aber nur unter strengen Auflagen und selbst verfassten Schutzkonzepten. Im Juni nahmen dann auch die weiteren Riegen den Trainingsbetrieb wieder auf. Endlich kehrte ein wenig Normalität zurück. Sogar der Grill-Plausch vom 01.07.20 konnte stattfinden, wenn auch im kleineren Rahmen und unter Einhaltung von Hygiene-, Abstandsregeln und weiteren Auflagen. Die Wettkämpfe jedoch, allen voran das geplante Kreis-Turnfest in Koblenz, fielen Corona zum Opfer. Eine seriöse Vorbereitung und Organisation waren schlicht nicht möglich. Zu ungewiss war die Situation, zu stark die Einschränkungen. Das am 12.09.20 durchgeführte Faustballturnier war dann auch gleich das Ausnahme-Highlight unseres Vereinsjahres, war es doch der einzige externe Anlass, den der Sportverein im 2020 durchführen konnte. Der Plauschwettkampf, das Plausch-Unihockeyturnier, sowie die auf November verschobene Unterhaltungsshow mussten schweren Herzens abgesagt werden.

Was also tun in dieser Zeit, wo wir zu Hause bleiben mussten, keine Sitzungen stattfanden, keine Trainings durchgeführt und keine Anlässe organisiert werden mussten? Ja genau, ihr wisst es schon. Anlässlich der Herbstversammlung vom

16.09.20, welche – was aus heutiger Sicht schon fast unwirklich erscheinen mag – sogar stattfinden konnte, haben wir euch über Neuerungen im Verein informiert. Und das sind nicht wenige.

Der Vorstand nutzte die freigewordene Zeit für eine Neustrukturierung des Vereinsangebotes. Mit dem Sporthaus und den darunter neu entstandenen Sparten Polysport, Leichtathletik, Gymnastik/Aerobic und Geräteturnen schaffen wir ein Gefäss, welches unsere Jugend ansprechen und sie künftig im Verein halten soll. Das Leiterteam ist hier topmotiviert am Start und wir hoffen sehr, dass wir mit dem Angebot bald loslegen können.

Im Zuge dieser neuen Ausrichtung, bot sich auch an, das Konstrukt der Vereinsführung zu überdenken. Der Vorstand wurde auf ein Minimum reduziert und die anfallenden Arbeiten durch die Schaffung von zusätzlichen Ämtern, künftig auf noch mehr Schultern verteilt. Damit jeder über seine Aufgaben und Kompetenzen Bescheid weiss, haben wir alle 23 Pflichtenhefte neu überarbeitet und erstellt.

Rückblickend muss ich ehrlich eingestehen, hatte diese herausfordernde Zeit durchaus auch gute Seiten. Flexibilität, Geduld, Ausdauer – das sind nur einige Eigenschaften, die im Jahr 2020 stark gefragt waren. Viele Hindernisse mussten überwunden, neue Wege gefunden und stetige Anpassungen vorgenommen werden. Das sind wertvolle Erfahrungen, die einen persönlich stärken und für die Zukunft rüsten. Dank der Unterstützung durch meine Vorstandskollegen, das Leiterteam und euch, liebe Vereinsmitglieder, dürfen wir auf ein schwieriges aber keinesfalls auf ein verlorenes Jahr zurückblicken. Vieles hat sich gewandelt, daraus ist auch viel Gutes entstanden und wir sind bereit, die neuen Herausforderungen im kommenden Vereinsjahr motiviert anzunehmen.

Einzig das Zwischenmenschliche kam in diesem Jahr definitiv zu kurz, für viele von uns wohl die grösste Herausforderung. Da gilt es nun noch etwas durchzuhalten und mit positiver Einstellung auf neues, besseres Jahr 2021 vorauszublicken.

In diesem Sinne wünsche ich und euren Familien eine ruhige, erholsame und besinnliche Weihnachtszeit! Freuen wir uns gemeinsam auf ein neues Jahr mit hoffentlich wieder mehr «der gewohnten» Normalität aber auch neuen vielfältigen Herausforderungen.

Bliibed alli gsund, fit und zwäg!

**Eure Präsidentin**  
**Tanja Lepri**